

zu I. N. 239.037 f

Lochwalzeboxen

Lern Professor

Eduard Krenser

I. Chormeister des Wiener Männer-
gesangvereines u. Campanist

in

Wien

II Kleine Stadtgasse 10.



74875-



Graz, 17. III 1902
Glaacstr. 65.

Hochgeehrter Herr!

Nachdem bis heute leider
die so dringend erbetene
Antwort auf meinen ausführ-
lichen (8 Seiten langen) Brief ^{an Sie}
vom W. d. M., die Orchesterfrage
des b. deutschen Fängerbundes,
festes betreffend, nicht ein-
gelaugt ist, wurde ich heute
durch eine merkwürdig rasch
einberufene Sitzung des
Musikausschusses überraumpelt.

In der Sitzung, die vor
einer Stunde endete, wurde
trug aller meiner Einwände
von einer erdrückenden Majo-
rität beschlossen, auf jedes
auswärtige Orchester zu ver-
zichten, dazu nur heim-
ische Kräfte zu verwenden
in dem Wiener Philharmon-
ischen Orchester für sein
gütiges Angebot zu danken.
So müssen wir den auf-
zen herrlichen Gedanken,
das Fest durch die wunder-



bare Körperschaft zu sel-
benem Glaube zu erheben,
verzichtem, was besonders
mir äußerst schmerzlich
ist. Ich kann aber nichts
thun, als Ihnen das bedau-
erliche Resultat ^{eines} kurz-
sichtigen Localpatriotis-
mus zur Kenntniss zu
bringen. Ich beeile mich,
das so schnell als mög-
lich zu thun, damit Ihnen
jede weitere überflüssige
Bemühung erspart wird.



Nun - sehen' wird's ja so
auch"! - Angst brauchen
Sie keine zu haben. Aber
das ist halt verdäunt wenig!
Mit herzlichst freundl. Sie,
hochgeehrter Herr, im Louvre
hier begrüßen zu können,
versichere ich Sie meiner
aufrichtigen Hochachtung
als Ihr sehr ergebener

Dr. Wilh. Kienzl
